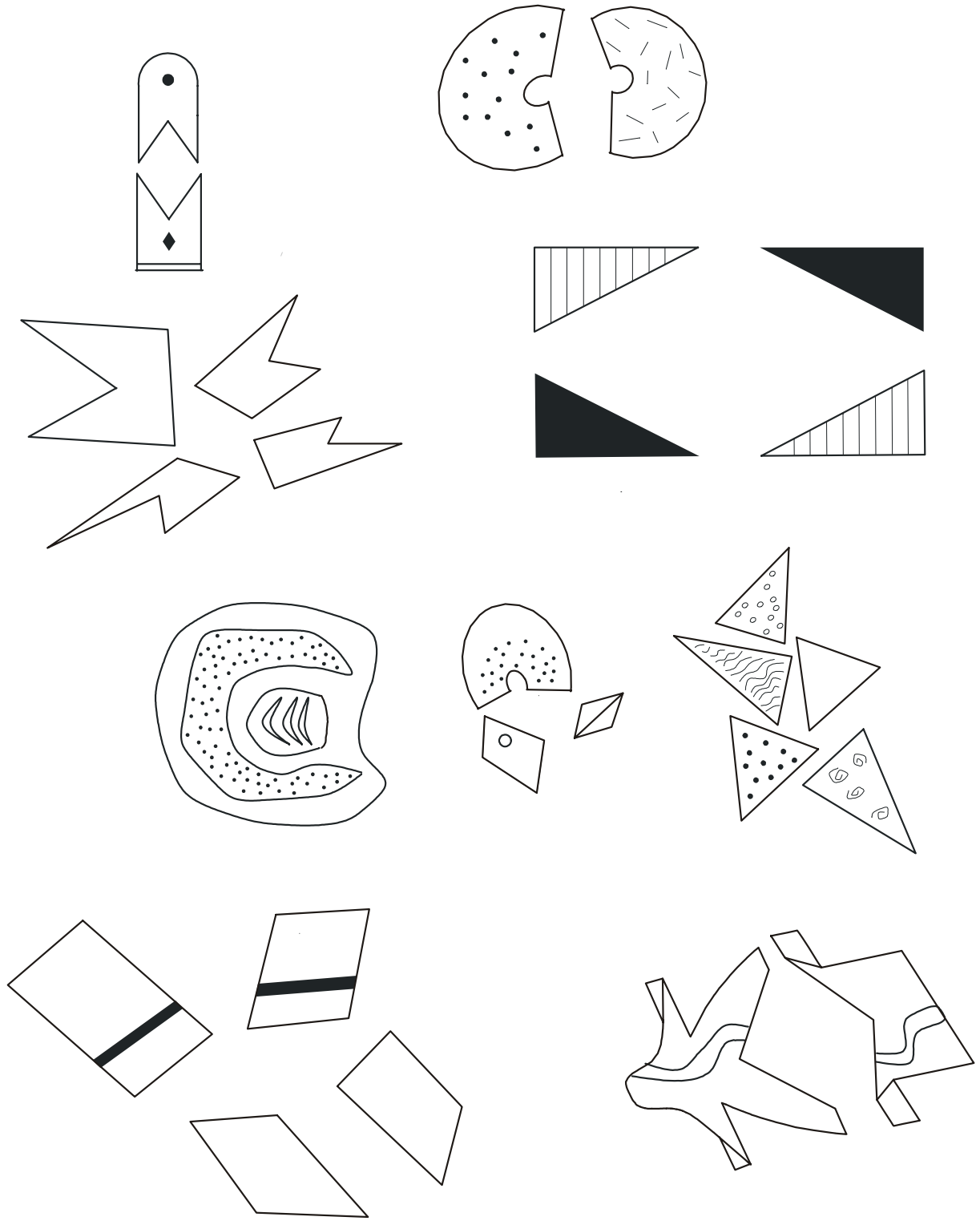
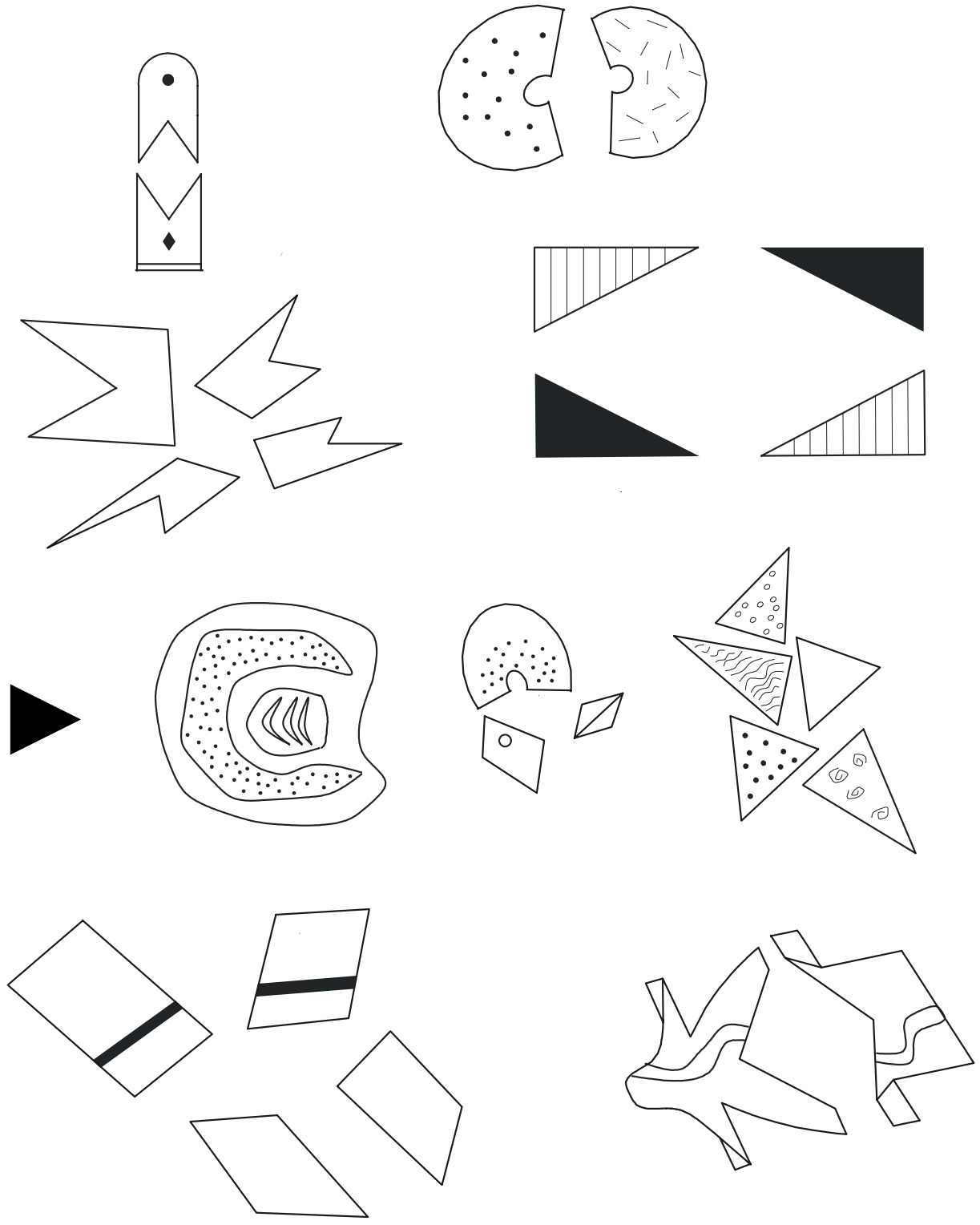
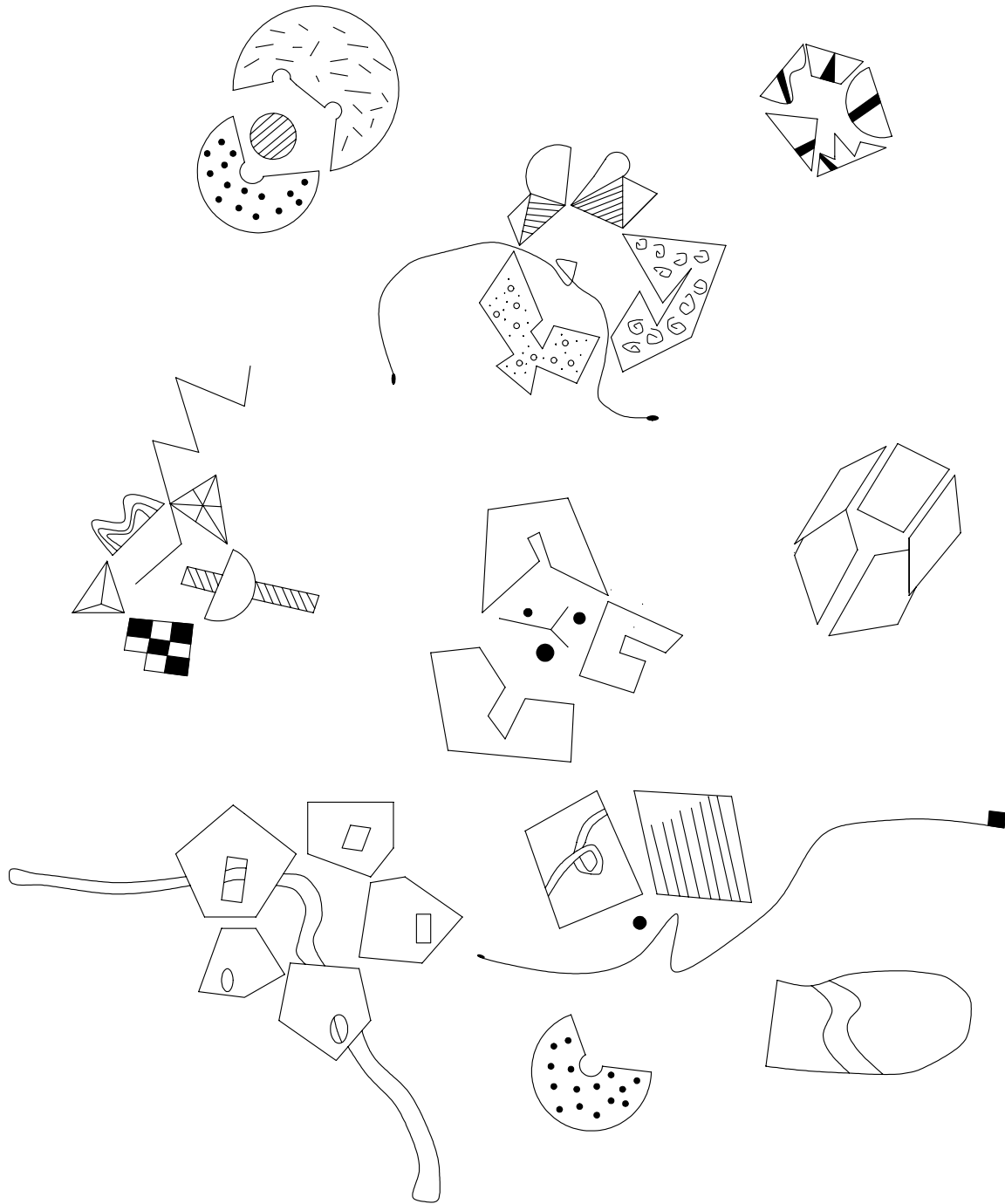


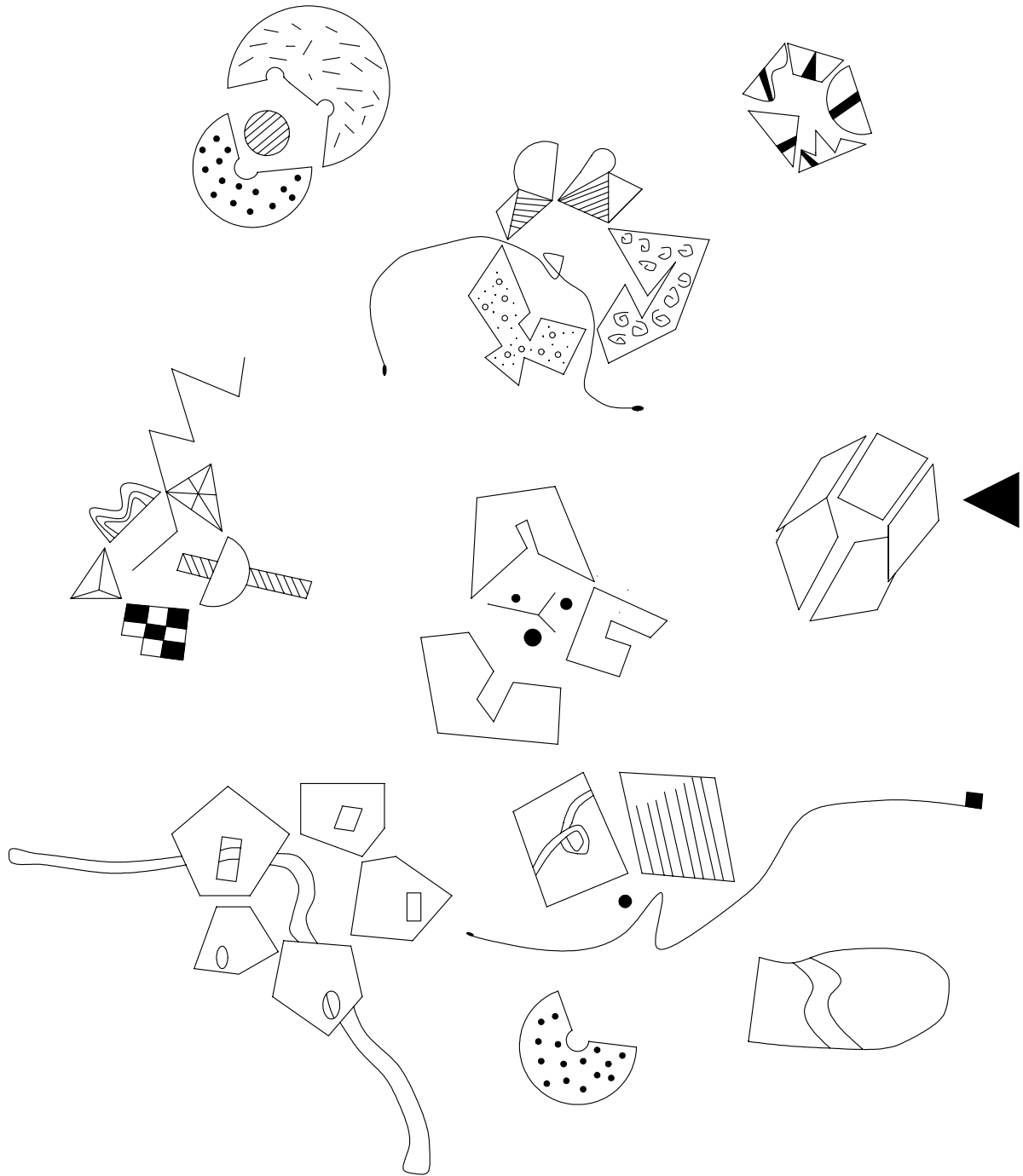
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, die Analyse bevorzugt zu behandeln.- Sich darin üben, die Beobachtung zu favorisieren.- Das Vorgehen durch Ausschließung einüben.- Annäherung der Einheiten.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Sich mit Begriffen wie Unterschiedlichkeit und Ausschluss beschäftigen; Suche nach Lösungen und Übereinstimmungen. Einführung in den Strukturalismus. Aussagen gegenüber kritisch sein.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Klassifizieren, organisieren, bestimmen. Lösungssuche; Entwickeln von Ordnungs- und Klassifizierungskategorien.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Festhalten unerwarteter Resultate; Suche nach Konstanten in Situationsfolgen oder bei Ereignissen.</p>
Materialien	Ein Übungsbogen mit der Darstellung eines Ensembles von 9 geometrischen Figuren, die einen gemeinsamen Bezugspunkt haben.
Anweisungen	Die Teilnehmer sollen nach dem gemeinsamen Bezugspunkt suchen, der es ermöglicht, 8 von den 9 Figuren zusammenzufassen und dann bestimmen, welche der Figuren diese Gemeinsamkeit nicht aufweist.
Anmerkungen	Die Fülle und Verworrenheit dieser 9 Figuren kann zunächst auf einige Teilnehmer abschreckend wirken. Also lenkt der Kursleiter die Aufmerksamkeit wieder auf das eigentliche Ziel: den gemeinsamen Bezugspunkt finden.
Erweiterungen (Beispiele)	Die in der Übung verwendete Zeichenart lässt der Fantasie der Teilnehmer freien Lauf, so dass sie dazu angeregt werden können, selbst Figuren zu entwerfen (oder Collagen) die gleichfalls, mit einer Ausnahme, einen gemeinsamen Bezugspunkt aufweisen.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja, als Hinweis.





Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, die Analyse bevorzugt zu behandeln.- Sich darin üben, die Beobachtung zu favorisieren.- Das Vorgehen durch Ausschließung einüben.- Annäherung der Einheiten.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Sich mit Begriffen wie Unterschiedlichkeit und Ausschluss beschäftigen; Dokumente klassifizieren; Ergebnisse auswerten; Suche nach Lösungen und Übereinstimmungen. Einführung in den Strukturalismus.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Klassifizieren, organisieren, bestimmen; Pannen und Dysfunktionen aufdecken und Innovationen bestimmen. Suche nach geeigneten Lösungen.</p> <p><u>Im Alltagsleben:</u> Kategorien entwickeln, um Lebenssituationen verstehen zu können und Lösungen zu finden.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit der Darstellung eines Ensembles von 8 geometrischen Figuren, die einen gemeinsamen Bezugspunkt haben.
Anweisungen	Die Teilnehmer sollen den gemeinsamen Bezugspunkt finden, der es ermöglicht, 7 der 8 Figuren zusammenzufassen und dann bestimmen, welche der Figuren nicht über dieses gemeinsame Merkmal verfügt.
Anmerkungen	<p>Die Fülle und Verworrenheit dieser 8 Figuren kann zunächst auf einige Teilnehmer abschreckend wirken. Also lenkt der Kursleiter die Aufmerksamkeit wieder auf das eigentliche Ziel: den gemeinsamen Bezugspunkt finden.</p> <p>Man kann die Übungstätigkeit auch auf andere Weise angehen, vor allem für jene Teilnehmer, die die vorausgehende Übungstätigkeit mitgemacht haben, indem der Korrekturbogen noch einmal gezeigt und die Frage gestellt wird, warum die Figur ausgewählt wurde.</p>
Erweiterungen (Beispiele)	Die in der Übung verwendete Zeichenart lässt der Fantasie der Teilnehmer freien Lauf, so dass sie dazu angeregt werden können, selbst Figuren zu entwerfen (oder Collagen) die gleichfalls, mit einer Ausnahme, einen gemeinsamen Bezugspunkt aufweisen.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja, als Hinweis.





Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, die Teilelemente einer Folge zu vergleichen.- Sich darin üben, ein Umgruppierungskriterium abzuleiten.- Sich darin üben, einen „Eindringling“ zu entdecken.- Sich darin üben, mehrere Begründungen für die Auswahl zu finden.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Sich mit den Begriffen Unterschiedlichkeit und Ausschluss beschäftigen; Dokumente klassifizieren; Sich (im Gymnasium) auf einem Stundenplan zurechtfinden; Resultate auswerten.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Die Logik eines Darstellungssystems begreifen; Pannen und Fehlfunktionen aufdecken und Innovationen bestimmen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Seine eigenen Angelegenheiten organisieren; Eigene Schränke, Bibliotheken, CD- und Schallplattensammlungen oder Sammlungen anderer Art ordnen; Festhalten von unerwarteten Ergebnissen, z. B. bei der Küchen- und Hausarbeit.</p>
Materialien	Ein Übungsblatt mit fünf unabhängigen Reihen, die jeweils vier Ziffern oder Buchstaben enthalten.
Anweisungen	Die Teilnehmer setzen ein Kreuz (oder ein anderes Zeichen) unter die Reihe, die ihnen nicht zu den übrigen zu gehören scheint. Sie sollten wenigstens zwei Begründungen finden, um ihre Wahl zu motivieren.
Anmerkungen	Der Kursleiter kann die Teilnehmer dazu einladen, sich nicht auf zwei Ausschlusskriterien zu beschränken, sondern zu versuchen, alle Kriterien zu finden, die möglich sind.
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter kann den Teilnehmern den Vorschlag machen, Reihen zusammenzustellen, in denen ein „Eindringling“ in Gestalt von Buchstaben, Zeichen, sehr einfachen - konkreten oder abstrakten - Zeichnungen, Wörtern etc. vorkommen und wenigstens zwei Gründe für den Ausschluss zu nennen. Die Ergebnisse werden als Übungen der Gruppe vorgelegt und der Erfinder der Übung übernimmt die Rolle des Kursleiters, der zur Belebung der Übung beiträgt, und zwar von Anfang an (Lesen und Verstehen der Anwendungen) bis zum Schluss. (Selbstausswertung und Auswertung der Gruppenarbeit durch die Gruppe).
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja, in Form von Hinweisen.

A C E G

1 3 5 7

B D F H

3 6 8 10

2 4 6 8

A C E G

1 3 5 7

B D F H

3 6 8 10

2 4 6 8

Mögliche Lösung : Reihe **3 6 8 10**

- In allen anderen Reihen wird jeweils eine Zahl oder ein Buchstabe übersprungen. Von 3 auf 6 wurden jedoch zwei Zahlen übersprungen.
- Es ist die einzige Reihe, in der eine zweistellige Zahl vorkommt.